



Ausschreibung **Ausschreibung zum 14. Fanny Elßler Cup 2018**

Eiskunstlaufwettbewerb für Mädchen, Knaben, Damen und Herren

Veranstalter: Eis- und Rollsportverein Eisenstadt (ESV)
P/A Mag. Cornelia Wallner
Hertha Kräftner-Gasse 1, 7210 Mattersburg
Tel.: 0664/58 11 58 3
E-Mail: esv-e@gmx.at

Datum: Sonntag, 14. Jänner 2018

Ort: Allsportzentrum Eisenstadt
Kunsteisbahn (30m x 60m überdachte Freiluftfläche)
Bad-Kissingen-Platz 1
7000 Eisenstadt

Allgemeines:

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbedingungen:

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, in Anlehnung an die Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2017) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353 (= ISU-Wertungssystem).

Teilnahmeberechtigung:

Es gilt die Regel 109 der ÖWO. Das Laufen ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 109.1.3, 109.1.4, 109.1.5.1.4 und 109.3 angeführt.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 109.2 eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.



Haftung:

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

Anreise und Aufenthalt:

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 141.

Preisrichter

Die Preisrichter werden vom veranstaltenden Verein gestellt.

Preise und Auszeichnungen:

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Sieger und Platzierten der einzelnen Gruppen erhalten Medaillen oder Pokale.

Ehrenpreis:

Den Fanny-Elßler-Pokal gewinnt der-/diejenige GruppensiegerIn, der/die die beste Leistung (höchste Punkteanzahl) in der teilnehmerstärksten Gruppe aufweist.

Der Fanny-Elßler-Pokal kann von einem Teilnehmer nur einmal gewonnen werden. Der Teilnehmer bleibt aber auch weiterhin startberechtigt. Sollte dieser Teilnehmer wiederum als SiegerIn ermittelt werden, tritt an seine/ihre Stelle derjenige Teilnehmer, der in der Ehrenpreisbeurteilung die nächstbeste Leistung aufweist.

Musikwiedergabe:

Für die Musikwiedergabe steht eine Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät zur Verfügung. Alle anderen Tonträger können nicht abgespielt werden!

Auslosung:

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben, zwei (2) Tage vor dem ersten Wettbewerbstag bekanntgegeben (ÖWO Regel 512.2).

Nennungen:

Die Nennungen sind zu richten an: Eis- und Rollsportverein Eisenstadt (ESV)
P/A Mag. Cornelia Wallner
Hertha Kräftner-Gasse 1, 7210 Mattersburg
E-Mail: esv-e@gmx.at

Nennschluss ist SO, 31. Dezember 2017 (Einlangen!).



Die Nennungen haben zu enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 115.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Vereines und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116):

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden nur in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld (ÖWO-Regel 117):

Das Nenngeld beträgt € 45,00 pro Einzelläufer und ist gleichzeitig mit der Nennung auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Eis- und Rollsportverein Eisenstadt

Bank Burgenland

IBAN: AT355100091017647800

BIC: EHBBAT2E

Verwendungszweck: FEC 2018 + Namen der TeilnehmerInnen



Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2).

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt bzw. bei Abmeldung nach Nennschluss!

LEISTUNGSGRUPPEN

- ❖ Die Programme müssen der Regel 630 (nur Kür) der ÖWO entsprechen.
- ❖ Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten.
- ❖ Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- ❖ Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt.
- ❖ Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.

Jugend 1

Noch nicht 8 Jahre alt

Kürdauer: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 4 Sprungelemente
 - Davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. SprungfolgenSprungkombinationen dürfen nur 2 (2) Sprünge enthalten
 - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
 - Jeder Einzel- oder Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf insgesamt nur 2x ausgeführt werden
- ❖ Max. 2 verschiedene Pirouetten
- ❖ Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe 1:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level 2 gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 2.5.



Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

Jugend 2

Mindestens 8 Jahre, noch nicht 10 Jahre alt

Kürdauer: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 4 Sprungelemente
 - Davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen.
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten
 - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
 - Jeder Einzel- oder Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf insgesamt nur 2x ausgeführt werden
- ❖ Max. 2 verschiedene Pirouetten
- ❖ Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level 2 gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

Jugend 3 (Basic Novice A)

Mindestens 10 Jahre, noch nicht 13 Jahre alt

Kürdauer: 2:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

Wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2024 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice A“):

- ❖ Max. 4 Sprungelemente
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein
 - Max. 2 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt.
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen



werden gezählt

- Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden
- Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
- ❖ Max. 2 unterschiedliche Pirouetten
- Eine muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel sein
 - Mit Fußwechsel insgesamt mindestens 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt mindestens 6 Umdrehungen
- Eine muss eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel sein, entweder mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt mindestens 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt mindestens 6 Umdrehungen
- Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.
- ❖ Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level 2 gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 2,5.

Jugend 4 Advanced Novice

Mindestens 10 Jahre, noch nicht 15 Jahre alt

Kürdauer Mädchen: 3:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürdauer Knaben: 3:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

Wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2024 – Guidelines for Novice Competitions –for „Advanced Novice“.

- ❖ Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal 2 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen werden gezählt.
 - Nur 2 Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
 - Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal



zweimal gezeigt werden

- ❖ Maximal 2 unterschiedliche Pirouetten
 - eine muss davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
 - eine muss davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- ❖ Maximal 1 Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level 3 gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Transitions
- ❖ Performance
- ❖ Interpretation

Die Faktoren für Programm-Komponenten sind für Mädchen 1,6 und Knaben 1,8.

Junioren

Mindestens 13 Jahre, noch nicht 19 Jahre alt

Kürdauer Damen: 3:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürdauer Herren: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ laut IWO und ÖWO Regel 612

Meisterklasse

Mindestens 14 Jahre alt

Kürdauer Damen: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürdauer Herren: 4:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ laut IWO und ÖWO Regel 612



BREITENSORTWETTBEWERB

Wettbewerbsbestimmungen:

Der Breitensportwettbewerb ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem ÖEKV angehören, und ISU Members und deren Vereinen. Der Bewerb wird in Anlehnung an die ÖWO 2017 und die ISU Special Regulations 2016 durchgeführt. Alle österreichischen Läufer, die eine Läuferlizenz für die Saison 2017/18 haben, sind startberechtigt – innerhalb einer Saison darf ein Läufer aber nur in Breitensport- ODER Leistungswettbewerben starten, von dieser Regelung ausgenommen sind nur die Startgruppen Jugend 1 und Jugend 2.

- ❖ Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- ❖ Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt.
- ❖ Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.
- ❖ Für alle Altersangaben gilt der Stichtag 1.Juli 2017

Breitensport Gruppe Minis

Noch nicht 6 Jahre alt

Kürdauer: 1:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 3 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: Kadettensprung, Toeloop, Salchow; mehrfache Wiederholung der gleichen Sprünge ist erlaubt).
 - Davon max. 1 Sprungkombination bzw. Sprungfolge.
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen werden gezählt
- ❖ Max. 1 Pirouette (mind. 3 Umdrehungen) auf einem (1) oder zwei (2) Füßen
- ❖ Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Minis:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level 1** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance



Der Faktor für Programm-Komponenten ist 2,5.
Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

Breitensport Jugend 1

Noch nicht 8 Jahre alt

Kürdauer: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 4 Sprungelemente (alle Einfachsprünge inkl. Kadettensprung (kein Axel); mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt).
 - Davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen.
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen werden gezählt
- ❖ Max. 2 gleiche oder unterschiedliche Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen)
- ❖ Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 1:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level 2** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 2,5.
Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

Breitensport Jugend 2

Mindestens 8 Jahre, noch nicht 10 Jahre alt

Kürdauer: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 4 Sprungelemente (alle Einfachsprünge inkl. Kadettensprung (kein Axel); mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
 - Davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen.
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen werden gezählt
- ❖ Max. 2 gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen)
- ❖ Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level 2** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

Breitensport Jugend 3

Mindestens 10 Jahre, noch nicht 14 Jahre alt

Kürdauer: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 4 Sprungelemente (alle Einfachsprünge inkl. Kadettensprung (kein Axel)); mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt
 - Davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen.Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen werden gezählt
- ❖ Max. 2 verschiedene Pirouetten
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette ohne Fußwechsel sein (mind. 5 Umdrehungen)
- ❖ Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 3:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level 2** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 2,5.



Breitensport Jugend 4

Mindestens 14 Jahre, noch nicht 16 Jahre alt

Kürdauer: 2:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 5 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Kadettensprung und Axel, keine Doppelsprünge; Jeder Einzel- und Doppelsprung (inkl. Axel) darf maximal zweimal ausgeführt werden)
 - Davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen.
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen werden gezählt
- Jeder Einzel- und Doppelsprung (inkl. Axel) darf maximal zweimal ausgeführt werden
- ❖ Max. 2 unterschiedliche Pirouetten
 - Eine muss eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel sein mit mindestens 6 Umdrehungen
- ❖ Max. 1 Choreo-Sequence

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 4:

Die Choreo-Sequence hat einen fixen Basiswert (ChSq(B)) und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level 3** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance
- ❖ Interpretation

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 1,7.

Breitensport Junioren plus

Mindestens 16 Jahre alt

Kürdauer: 2:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- ❖ Max. 5 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Waltz jump, Axel, maximal 2 Doppelsprünge, jeder Einzel oder Doppelsprung darf nur insgesamt zweimal gezeigt werden.)
 - Davon max. 3 Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen.
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen



werden gezählt

- ❖ Max. 2 unterschiedliche Pirouetten
- Eine muss eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel sein mit mindestens 6 Umdrehungen
- ❖ Max. 1 Choreo-Sequence

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Junioren plus:

Die Choreo-Sequence hat einen fixen Basiswert (ChSq(B)) und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level 3** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm-Komponenten werden nur gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Performance
- ❖ Interpretation

Der Faktor für Programm-Komponenten ist 1,7.

RAHMENWETTBEWERB - INTERPRETATION

Der Rahmenwettbewerb wird **nicht** nach der ÖWO ausgetragen!

Die Kleidung soll passend zur Musik sein. Requisiten dürfen verwendet werden. Alle LäuferInnen (männlich und weiblich) werden in einer Gruppe gewertet. Es gibt keine Techniknote, die Preisrichter vergeben nur Punkte in den Programm-Komponenten. Die technischen Schwierigkeiten der gezeigten Elemente werden bei der Bewertung unter den Punkten Skating Skills und Transitions berücksichtigt. Der Interpretations-Wettbewerb wird **nicht** nach der ÖWO ausgetragen!

Programm-Komponenten (Faktor: 2,0) werden gewertet in:

- ❖ Skating Skills
- ❖ Transitions/Linking Footwork/Movement
- ❖ Performance/Execution
- ❖ Choreography/Composition
- ❖ Interpretation

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.



Interpretation Gruppe A

Geb. 2007/2008/2009

Interpretationsprogramm: 2:00 Min. (+/- 10 Sec.)

Im Programm sind neben Pirouetten und Schritten nur 3 Einfachsprünge (inkl. Axel), nicht aber Sprungkombinationen sowie keine Wiederholung der Sprünge erlaubt.

Interpretation Gruppe B

Geb. 2004/2005/2006

Interpretationsprogramm: 2:00 Min. (+/- 10 Sec.)

Im Programm sind neben Pirouetten und Schritten nur 3 Einfachsprünge (inkl. Axel), nicht aber Sprungkombinationen sowie keine Wiederholung der Sprünge erlaubt.

Interpretation Gruppe C

Geb. 2003 und älter

Interpretationsprogramm: 2:30 Min. (+/- 10 Sec.)

Im Programm sind neben Pirouetten und Schritten nur 4 Einfachsprünge (inkl. Axel), nicht aber Sprungkombinationen sowie keine Wiederholung der Sprünge erlaubt.

Interpretation Gruppe D „Showdance“

Offen für alle Altersklassen, für zwei oder mehr Läufer

Interpretationsprogramm: 2:30 Min. (+/- 10 Sec.)

Im Programm sind neben Pirouetten und Schritten nur 4 Einfachsprünge (inkl. Axel), nicht aber Sprungkombinationen sowie keine Wiederholung der Sprünge erlaubt.

Für alle Gruppen gilt (Wertetabelle – Scale of Value):

	+3	+2	+1	BASE	-1	-2	-3
Kadettensprung (W)	0,3	0,2	0,1	0,3	-0,1	-0,2	-0,3



VORLÄUFIGER ZEITPLAN

14. Jänner 2018

08:00 Referee und Technical Controller Meeting, Judges Meeting

Breitensportgruppen

08:30 Breitensport Gruppe Jugend 1
anschl. Breitensport Gruppe Jugend 2
anschl. Breitensport Gruppe Jugend 3
anschl. Breitensport Gruppe Jugend 4
anschl. Breitensport Gruppe Junioren plus

Leistungsgruppen

anschl. Jugend 1
anschl. Jugend 2
anschl. Jugend 3 Basic Novice A
anschl. Jugend 4 Advanced Novice
anschl. Junioren
anschl. Meisterklasse

Rahmenwettbewerb - Interpretation

anschl. Interpretation Gruppe A
anschl. Interpretation Gruppe B
anschl. Interpretation Gruppe C
anschl. Interpretation Gruppe D Showdance

Die Siegerehrung findet um ca. 19:00 Uhr vor der Eisfläche statt.

Der Veranstalter behält sich allfällige Änderungen vor!

Mit sportlichen Grüßen,
Mag. Wallner Cornelia
Obfrau ESV-E